

DAMBRAU.

PROVINZ SCHLESSEN — REGIERUNGS-BEZIRK OPPELN. — KREIS FALKENBERG.

Dambrau, in Kreise Falkenberg in Oberschlesien dicht an der Eisenbahn gelegen, ist in älteren Zeiten eine Besizung des Malteser Ordens gewesen. Später kam es in Besiz der gräflichen Familie von Mettich, und wurde das Schloss in den Jahren 1515—1517 erweitert, indem die Flügel desselben noch durch ein Mittel-Gebäude, worauf ein Thurm erbaut, geschlossen wurden.

Um 1737 gelangte es durch Verkauf an einen Freiherrn von Larisch, 1769 an einen Herrn von Prittwitz und 1788 ging es ebenfalls käuflich auf die Familie von Ziegler-Klipphausen über, aus welcher der erste Besizer Johann Georg von Ziegler war, der anno 1807 starb.

Von ihm erbte es der älteste Sohn Ludwig von Ziegler-Klipphausen, welcher im Jahre 1834 das angrenzende Rittergut Polnisch Leipe mit einem Areal von 3000 Morgen dazu erkaufte.

Bei der Erbhuldigung anno 1841 wurde derselbe von Seiner Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm IV. in den Freiherrnstand erhoben. Er war einer der ausgezeichnetsten Landwirthe seiner Zeit, verbesserte die Güter durch Ackerbau und Viehzucht, indem er den Kleebau zuerst im Grossen in Oberschlesien einführte, und wurde durch ihn die edle Electoral-Schaafheerde geschaffen, welche eine der ersten und ausgezeichnetsten Stammschäfereien Schlesiens wurde.

Nach seinem Tode 1845 übernahm dessen Sohn der Königliche Kämmerer Theodor Freiherr von Ziegler die Güter. Anno 1848 kaufte dieser noch das Nachbargut Czeppelwitz mit 1400 Morgen Areal.

Die Güter Dambrau und Zubehör bestehen nunmehr aus den Ortschaften Dambrau, Sokolnik, Eichgrund, Polnisch Leipe und Czeppelwitz mit einem Gesamt-Areal von

10,000 Morgen, wovon 6000 Morgen Wald und 4000 Morgen Acker und Wiesen sind.

Der jetzige Besizer hat durch bedeutende Bauten und Park-Anlagen die Besizung zu verschönern gesucht. Seit 1848, in welchem Jahre ein Theil des Preussischen Volks die bisher bewahrte Treue seinem Herrn und König gebrochen hat, weht von den Zinnen des Schlossturms die schwarz weisse Fahne, auch zum äussern Zeichen, dass der Freiherr von Ziegler und seine Familie mit Liebe und Ehrfürcht dem Hause Hohenzollern ergeben sind.

Im Jahre 1858 beglückte der jetzige Kronprinz Friedrich Wilhelm den Besizer und seine Gemahlin, geborene Gräfin Seydewitz, durch höchst Seinen Besuch, und wird dieser Tag für Dambrau und die Familie Ziegler stets ein Ehrentag bleiben.



Nach ein. Original-Aufnahme v Osc. Drefsler, ausgef. v Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

DAMBRAU.